**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

**Band:** 5 (1918)

Heft: 1

**Sonstiges** 

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

#### Terms of use

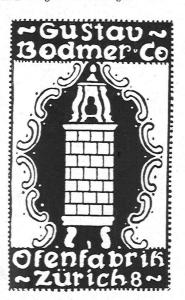
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

**Download PDF:** 16.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

#### Bern - Kunstsalon Brand

Der bernische Kunstsalon bietet die Gelegenheit, 13 Werke des jungen französischen Malers H. Bing zu sehen, zum Teil kräftige und großzügige Aquarelle und Ölbilder, in denen seine koloristische Eigenart, die sich keiner Schule einreihen läßt, gut zur Geltung kommt. Die ältere Generation ist durch einen Zürcher Landschafter, Balz Stäger, durch Frölicher, Anker u. a. vertreten, und als Plastiker ist diesmal Karl Hänny zur Ausstellung gelangt mit einer Anzahl größerer und kleinerer Plastiken in Stein und Bronze, einer stattlichen Reihe seiner lebendigen und lebenswahren Bronze-Plaquetten und einigen Radierungen.



# PREISAUSSCHREIBEN

Die Kommission für Wirtshausreform der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft und der Schweizerische Verband gemeinnütziger Vereine für alkoholfreie Wirtschaften veranstalten unter schweiz. Fachleuten einen Wettbewerb unter besonderer Berücksichtigung seines gemeinnützigen Charakters, anlehnend an die Grundsätze des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins, behufs Gewinnung von Vorschlägen zur Einrichtung von

# ALKOHOLFREIEN GEMEINDESTUBEN

und zur Erstellung von

# ALKOHOLFREIEN GEMEINDEHÄUSERN

Für Preise steht eine Summe von Fr. 5000.— zur Verfügung. Ausserdem können Projekte angekauft werden. Alles Weitere ist dem Programm zu entnehmen, welches in deutscher, französischer und italienischer Sprache bezogen werden kann.

Adresse: "Wettbewerb für alkoholfreie Gemeindestuben und Gemeindehäuser", Hauptbureau: Olivenbaum, Stadelhoferstrasse 10, Zürich I. Eingabetermin: 1. Mai 1918.

Zürich, den 1. Dezember 1917.

Für die ausschreibenden Verbände: Paul Keller, Pfarrer in Zürich. Frau S. Orelli, Zürich.



# Fritz Brand Berner Kunstsalon

Im Gebäude der Gewerbekasse Bahnhofplatz 7 Bern Telephon 48.74

# Gemälde-Ausstellung

FEBRUAR 1918:
ALF. MARXER BALZ STÄGER
ALTE MEISTER
PLASTIK: KARL HÄNNY

Besichtigung:

9-5 Uhr ununterbrochen, Sonntags 101/2-12 Uhr

